



WOCHENINFORMATION DER STIFTSPFARRE

MARIA KIRCHBÜCHL-ROTHENGRUB

Pfarrmoderator P. Mag. Charbel Schubert O.Cist.

Pfarrgasse 9, A-2732 Willendorf am Steinfeld

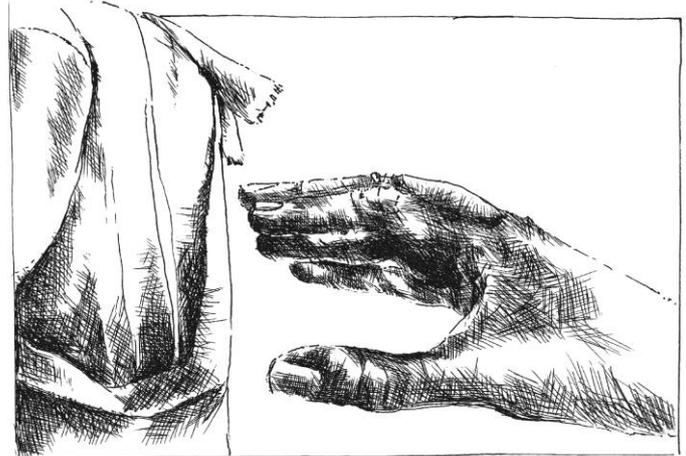
☎ 02620/2228 📠 06767143166

✉ Pfarre.Kirchbuechl@katholischekirche.at 🌐 www.kirchbuechl.at

Tony Schreiber

Liebe Pfarrgemeinde!

In jener Zeit fuhr Jesus wieder ans andere Ufer hinüber und eine große Menschenmenge versammelte sich um ihn. Während er noch am See war, kam einer der Synagogenvorsteher namens Jairus zu ihm. Als er Jesus sah, fiel er ihm zu Füßen und flehte ihn um Hilfe an; er sagte: Meine Tochter liegt im Sterben. Komm und leg ihr die Hände auf, damit sie geheilt wird und am Leben bleibt! Da ging Jesus mit ihm. Viele Menschen folgten ihm und drängten sich um ihn. Darunter war eine Frau, die schon zwölf Jahre an Blutfluss litt. Sie war von vielen Ärzten behandelt worden und hatte dabei sehr zu leiden; ihr ganzes Vermögen hatte sie ausgegeben, aber es hatte ihr nichts genutzt, sondern ihr Zustand war immer schlimmer geworden. Sie hatte von Jesus gehört. Nun drängte sie sich in der Menge von hinten heran und berührte sein Gewand. Denn sie sagte sich: Wenn ich auch nur sein Gewand berühre, werde ich geheilt. Und sofort versiegte die Quelle des Blutes und sie spürte in ihrem Leib, dass sie von ihrem Leiden geheilt war. Im selben Augenblick fühlte Jesus, dass eine Kraft von ihm ausströmte, und er wandte sich in dem Gedränge um und fragte: Wer hat mein Gewand berührt? Seine Jünger sagten zu ihm: Du siehst doch, wie sich die Leute um dich drängen, und da fragst du: Wer hat mich berührt? Er blickte umher, um zu sehen, wer es getan hatte. Da kam die Frau, zitternd vor Furcht, weil sie wusste, was mit ihr geschehen war; sie fiel vor ihm nieder und sagte ihm die ganze Wahrheit. Er aber sagte zu ihr: Meine Tochter, dein Glaube hat dich gerettet. Geh in Frieden! Du sollst von deinem Leiden geheilt sein. Während Jesus noch redete, kamen Leute, die zum Haus des Synagogenvorstehers gehörten, und sagten: Deine Tochter ist gestorben. Warum bemühst du den Meister noch länger? Jesus, der diese Worte gehört hatte, sagte zu dem Synagogenvorsteher: Fürchte dich nicht! Glaube nur! Und er ließ keinen mitkommen außer Petrus, Jakobus und Johannes, den Bruder des Jakobus. Sie gingen zum Haus des Synagogenvorstehers. Als Jesus den Tumult sah und wie sie heftig weinten und klagten, trat er ein und sagte zu ihnen: Warum schreit und weint ihr? Das Kind ist nicht gestorben, es schläft nur. Da lachten sie ihn aus. Er aber warf alle hinaus und nahm den Vater des Kindes und die Mutter und die, die mit ihm waren, und ging in den Raum, in dem das Kind lag. Er fasste das Kind an der Hand und sagte zu ihm: Talita kum!, das heißt übersetzt: Mädchen, ich sage dir, steh auf! Sofort stand das Mädchen auf und ging umher. Es war zwölf Jahre alt. Die Leute waren ganz fassungslos vor Entsetzen. Doch er schärfte ihnen ein, niemand dürfe etwas davon erfahren; dann sagte er, man solle dem Mädchen etwas zu essen geben. (Mk 5,21-34)



EIN GLAUBE ZUM ANFASSEN

Jesus hat Menschen berührt. Im Evangelium des Markus wird vor allem von Berührungen erzählt, in denen er jene angefasst hat, die in der Kultur seines Volkes als unberührbar galten. Und Jesus hat sich berühren lassen. Kannte keine Berührungsängste. Und so menschlich ist auch unser Glaube: eine Kerze anzünden, die Finger ins Weihwasser tauchen, den Rosenkranz durch die Hände gleiten lassen, das Kreuzzeichen schlagen – und vor allem: den Herrn Jesus Christus selbst in der Gestalt der Hostie auf die Hand gelegt bekommen.

Morgenmesse für Eltern mit Ihren Kindern

Alle Mütter und Väter sind eingeladen, mit Ihrem/n 0-3 jährigen Kind/ern eine kleine Messe in der Thomaskapelle zu besuchen. Beim anschließenden gemeinsamen Frühstück können sich die jungen Eltern ein wenig austauschen. Der vierte Termin für diese Heilige Messe ist am:

Donnerstag, den 19. Juli um 8:30 Uhr in der Thomaskapelle in Willendorf.

Auskünfte u. Anmeldungen unter: Tel. 0676/7143166 P. Charbel u. 0650/2252780 Sibylle Hoffmann

Pfarrausflug 2018

Nun ist es so weit, in der kommenden Woche bricht die Pfarre zu ihrem Pfarrausflug nach Altötting und zum Königssee auf. Wir starten am **Freitag, den 6. Juli, ab 6:30 Uhr** bei den Haltestellen, ehem. Gasthaus Schneidhofer und Gasthaus Jautschnig in Höflein, Rothengruberplatz, Gemeindeamt Willendorf, Fleischerei Stickler, Gerasdorf Jugendstrafanstalt, St Egyden Gemeindezentrum mit weiterfahrt zur Autobahn Wr. Neustadt West.

In der Barockstadt Schärding am Inn beginnt um ca. 10:45 Uhr die geführte einstündige Stadtführung. Es folgt im Gasthaus Stiegenwirt das Mittagessen und um ca. 14 Uhr die Weiterfahrt nach Altötting. Um ca. 15:15 Uhr Ankunft in Altötting im Hotel „Die Post“, Check in, Zimmerbezug und Zeit zur freien Verfügung. Unsere Wallfahrtsmesse beginnt um 18 Uhr in der Kirche „St. Konrad“ und anschließend essen wir im Hotel „Die Post“ zu Abend.

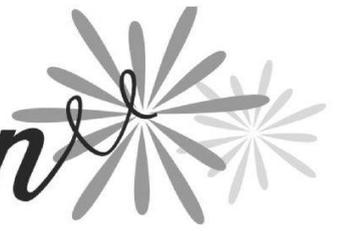
Am nächsten Morgen starten wir um 9 Uhr mit der Abfahrt vom Hotel nach Schönau am Königssee. Um ca. 11:15 Uhr fahren wir mit dem Schiff über den Königssee nach St. Bartholomä. Es besteht die Möglichkeit, die Wallfahrtskirche zu besuchen und einen kleinen Spaziergang zu unternehmen. Spätestens um 12:30 Uhr sollten alle zurück fahren. Die Rückfahrt kann nicht reserviert werden, die Boote fahren in regelmäßigen Intervallen. Um ca. 13 Uhr ist das gemeinsame Mittagessen im Seerestaurant Echostüberl. Um ca. 15 Uhr treten wir die Heimreise an und werden je nach Verkehrslage um ca. 20.00Uhr zu Hause sein.

Fest Mariä Heimsuchung

Am Fest Mariä Heimsuchung (2. Juli) gedenken wir in der römisch-katholische Kirche der Episode, die in Lk 1,39 im Anschluss an die Verkündigungsszene erzählt wird: Die schwangere Maria macht sich auf den Weg, um ihre Verwandte Elisabet zu besuchen (daher „Heimsuchung“) und die Freude mit ihr zu teilen. Elisabet, selbst im sechsten Monat schwanger grüßt sie mit den Worten: „Gesegnet bist du mehr als alle anderen Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. Wer bin ich, dass die Mutter meines Herrn zu mir kommt?“ Maria antwortet mit ihrem berühmten Loblied, dem Magnificat. Wir feiern das Fest Maria Heimsuchung mit einer Hl. Messe in der Thomaskapelle um 7:30 Uhr.



Was wir feiern



Hat Jesus eigentlich auch Ferien gehabt?

So etwas wie Ferien, wie ihr sie heute kennt: dass ihr nicht zur Schule und eure Eltern nicht zur Arbeit müssen – das gab es zur Zeit Jesu noch nicht. Dennoch mussten nicht alle die ganze Zeit arbeiten. Es gab einen freien Tag pro Woche – und das war der Sonntag. An diesem Tag durfte nicht gearbeitet werden, sondern an diesem Tag gingen die Menschen in die Kirche bzw. in die Synagoge, wie es in der Bibel heißt. Daher kommt auch unser Wort „Ferien“: Von dem lateinischen Wort „feria“. Latein war damals die Sprache, die von den meisten Menschen gesprochen wurde. Und „feria“ benannte den Tag, der von Arbeit frei und für den Gottesdienst bestimmt war.

Aber manchmal reicht ja nicht ein freier Tag, um sich zu erholen. Das wisst ihr ja selbst. Und das war bei Jesus nicht anders. Die Bibel erzählt davon, dass Jesus einmal mit seinen Freunden in eine einsame Gegend gefahren ist, um sich auszuruhen. Seine Freunde – die Jünger – waren vorher in ganz vielen Dörfern gewesen, um den Menschen von Gott zu erzählen, und jetzt waren sie ganz erschöpft. Deshalb fährt Jesus mit ihnen in einem Boot in eine einsame Gegend. Doch das mit den Ferien hat nicht so richtig geklappt. Die Menschen fanden Jesus und kamen zu ihm mit ihren Fragen und Sorgen. Und Jesus kümmerte sich um sie. Ihm waren die Menschen wichtiger als seine Ruhe.

Finde 7 Fehler Jesus und seine Jünger machen Ferien www.WAGHUBINGER.de



Andrea und Stefan Waghubinger

**Ich wünsche Ihnen allen einen gesegneten Sonntag und zwei gute Wochen
und dazu den Segen des Herrn**

P. Charbel Schubert OCist

Gottesdienstordnung vom 01. Juli 2018 – 15. Juli 2018

SONNTAG 01.07.2018 13. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10:00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde
Montag 02.07.2018 MARIÄ HEIMSUCHUNG	07:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Dienstag 03.07.2018 HL. THOMAS, Apostel	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Mittwoch 04.07.2018 Hl. Ulrich	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Donnerstag 05.07.2018 vom Tage	
Freitag 06.07.2018 vom Tage	
Samstag 07.07.2018 Marien-Samstag	
SONNTAG 08.07.2018 14. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10:00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für + d. Fam. Waidhofer und Lux 11:15 Uhr Taufe von Mona Pinkl in Maria Kirchbüchl
MONTAG 09.07.2018 vom Tage	
Dienstag 10.07.2018 vom Tage	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Mittwoch 11.07.2018 HL. BENEDIKT VON NURSIA	18:00 Uhr Rosenkranz 18:30 Uhr Hl. Messe in der Thomaskapelle – Willendorf Intention: für die Pfarrgemeinde
Donnerstag 12.07.2018 vom Tage	
Freitag 13.07.2018 Hl. Heinrich II. und hl. Kunigunde	509. Monatswallfahrt zu Unserer Lieben Frau in Maria Kirchbüchl 18:00 Uhr Vesper, 18:30 Uhr Aussetzung und Rosenkranz, anschließend Wallfahrtsmesse mit Predigt Intention: zur schuld. Danksagung von Herrn Galler Geistlicher Leiter: P. Ing. Lic. Markus Stark OCist Pfarrprovisor in St. Lorenzen am Steinfeld
Samstag 14.07.2018 Marien-Samstag	14:30 Uhr Trauung in Maria Kirchbüchl v. Leopold Kaindl u. Gertrude Brosig
SONNTAG 15.07.2018 15. SONNTAG IM JAHRESKREIS	10:00 Uhr Hochamt in Maria Kirchbüchl Intention: für die Pfarrgemeinde